



Lungen-Perfusions/Ventilations-Szintigraphie **(Patienteninformation)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine **Lungen-Perfusions-/Ventilations-Szintigraphie** durchgeführt werden. Hierbei werden regionale Durchblutung und Belüftung der Lungen untersucht. Sie erhalten eine schwach strahlende radioaktive Substanz zuerst über einen Inhalator und anschließend in eine Vene appliziert. Deren Verteilung in der Lunge wird jeweils von außen gemessen. Nebenwirkungen oder Allergien wie z. B. bei Röntgenkontrastmittel treten nicht oder äußerst selten auf. Die Strahlenexposition ist nur gering und entspricht etwa der einer Röntgenuntersuchung.

Zeitplan:

Beginn der Untersuchung: _____ Uhr.

Die Untersuchung erfolgt jeweils unmittelbar nach Gabe des Isotops. Es werden Aufnahmen (Szintigraphie, SPECT) von den Lungen angefertigt. Dies dauert jeweils etwa 30 Minuten, insgesamt also etwa 1 Stunde. Ggf. sind zusätzliche Aufnahmen erforderlich, so dass sich die Untersuchung verlängern kann.

Zu beachten:

Die Untersuchung erfolgt in 2 Sitzungen: Zunächst erfolgt die Ventilations-Szintigraphie, zuvor müssen Sie den markierten Stoff inhalieren. Unmittelbar danach erfolgt die Injektion des Radionuklids zur Perfusions-Szintigraphie.

Angaben des Patienten:

Besteht bei Ihnen eine Lungenerkrankung?

Nehmen Sie Medikamente zur Verbesserung der Lungenfunktion?

Der zuständige Arzt wird Sie hierüber noch befragen.

Dauer der Untersuchung:

Nach der Aufnahme erfolgt eine Auswertung, ggf. noch eine Besprechung mit dem Oberarzt. Der zuständige Arzt wird den Befund (sofern möglich) mit Ihnen noch besprechen und Sie verabschieden. Ggf. erhalten Sie einen schriftlichen Kurzbefund und Szintigramm-Kopien für den behandelnden Arzt.

Die Gesamtdauer der Untersuchung beträgt etwa 1 - 2 Stunden.
(Abweichungen durch Zusatzaufnahmen oder Rücksprachen sind möglich).